

MOTORSPORT IN ZAHLEN

German-Cross-Country-Serie, 4. Lauf in Goldbach:

XC Pro:
1. Cory Nemeth, KTM, 17 Runden 1:31:51; 2. Christian Weiß, KTM, 17 Runden 1:32:31; 3. Erik Appelqvist, Yamaha, 17 Runden 1:33:10

XC Expert:
1. Marcel Reuther, KTM, 17 Runden, 1:36:15; 2. Norbert Zsigovits, KTM, 17 Runden 1:36:28; 3. Lutz Beste, Honda, 17 Runden, 1:36:41

XC Advanced:
1. Tim Pleyer, KTM, 16 Runden 1:32:55; 2. Nico Schwingschloegel, Beta, 16 Runden, 1:35:25; 3. Marco Langbein, Beta, 16 Runden, 1:36:09

XC Quad Pro:
1. Maximilian Freund, Can Am, 12 Runden 1:04:42; 2. Kevin Ristenbieter, KTM, 12 Runden 1:04:52; 3. Frank Geiling, Honda, 12 Runden 1:05:02

XC Quad:
1. Kevin Müller, Yamaha, 12 Runden, 1:09:08; 2. Parick Seitz, Yamaha, 12 Runden, 1:09:54; 3. Daniel Marr, Yamaha, 12 Runden, 1:10:06

XC Quad ATV:
1. Christian Böhnke, CanAm, 11 Runden, 1:08:23; 2. Maksym Szulc, CanAm, 11 Runden, 1:09:12; 3. Uldis Freimanis, CanAm, 11 Runden, 1:09:13

XC Quad Seniors:
1. Igor Fabiani, Suzuki, 12 Runden, 1:08:49; 2. Heiko Spatz, MSC Goldbach, KTM, 12 Runden, 1:10:00; 3. Norbert Schürgers, Yamaha, 11 Runden, 1:06:19

XC Sport 1:
1. Karle Caesar, Husqvarna, 16 Runden, 1:31:33; 2. Tobias Gnann, KTM, 16 Runden, 1:33:26; 3. Malk Abraham, Honda, 16 Runden, 1:33:30

XC Sport 2:
1. Michael Kotschenreuther, Yamaha, 16 Runden, 1:31:29; 2. Philipp Kaiser, Yamaha, 16 Runden, 1:33:00; 3. Sandro Bürger, KTM, 16 Runden, 1:34:25; ... 27. Florian Heim, MSC Goldbach, Kawasaki, 14 Runden, 1:34:49

XC Sport 3:
1. Frank Thurm, MSC Goldbach, Honda, 16 Runden, 1:32:58; 2. Steven Lang, Husqvarna, 16 Runden, 1:33:22; 3. Daniel Peukert, Husqvarna, 16 Runden, 1:33:30

XC Pro Seniors:
1. Thomas Günther, Husqvarna, 17 Runden, 1:33:04; 2. Jörg Albrecht, Beta, 17 Runden, 1:34:48; 3. Jens Schreiber, TM Racing, 17 Runden, 1:37:28

XC Seniors:
1. Stephan Weigand, Beta, 17 Runden, 1:38:17; 2. Frank Wiedemann, KTM, 17 Runden, 1:38:20; 3. Mirko Bartosch, Kawasaki, 16 Runden, 1:33:47; ... 7. Michael Schwind, MSC Goldbach, Yamaha, 16 Runden, 1:36:38; ... 28. Michael Zang, MSC Goldbach, Kawasaki, 14 Runden, 1:34:06; ... 34. Peter Bannwitz, MSC Goldbach, KTM, 14 Runden, 1:37:44

XC Super Seniors:
1. Jörg Albrecht, Beta, 17 Runden 1:34:43; 2. Gerd Müller, Husqvarna, 17 Runden 1:37:46; 3. Ulf Rochna, KTM, 17 Runden 1:40:25

XC Youngster:
1. Matthias Gaug, Yamaha, 23 Runden, 2:03:40; 2. Wolfgang Koch, Husqvarna, 23 Runden, 2:04:02; 3. Olaf Noßmann, KTM, 26 Runden, 2:07:06

Wild Child Series 1:
1. Florian Helmbrecht, Kawasaki, 9 Runden, 44:38:670; 2. Moses Röder, KTM, 8 Runden, 40:57:829; 3. Botond Hateier, KTM, 8 Runden, 41:15:742

Wild Child Series 2:
1. Ronny Wirth, KTM, 9 Runden, 40:11:555; 2. Alexander Köhler, KTM, 9 Runden, 40:28:207; 3. Benjamin Heymel, KTM, 9 Runden, 40:44:810; ... 23. Johannes Heim, MSC Goldbach, 8 Runden, 41:30:145

XC Juniors:
1. Fabian Pleyer, Suzuki, 17 Runden, 1:33:02; 2. Nicolas Moll, Husqvarna, 17 Runden, 1:33:49; 3. Hugo Gustafsson, Yamaha, 17 Runden, 1:34:43; ... 27. Mirco Zang, MSC Goldbach, Kawasaki, 3 Runden,

Gästeklasse:
1. Christian Nolle, Yamaha, 23 Runden, 2:02:49; 2. Thibault Lacaile, Honda, 23 Runden, 2:07:20; 3. Matthias Wälzlein, Kawasaki, 2:07:20; ... 9. Frank Thurm, MSC Goldbach, Honda, 22 Runden, 2:03:12; ... 82. Niklas Zimlich, MSC Goldbach, Suzuki, 15 Runden, 2:07:50

XC Damen:
1. Sally Böde, 16 Runden, 1:35:38; 2. Lena Schneider, Yamaha WR 250, 16 Runden,



Da wird es eng: Der Fahrerpulk bei der Anfahrt auf eine Kurve.

Foto: Petra Reith

Nemeths Höllenritt im Hexenkessel

Motorradspport: Der ungarische Freestyle-König siegt in Goldbach – Perfektes Rennwochenende

Ein an Spannung kaum zu überbietendes Rennen der Superklasse haben sich die Profis der German-Cross-Country-Serie am Wochenende in Goldbach beim 4. Lauf zur diesjährigen GCC-Serie geliefert.

Den besten Start erwischte der deutsche Top-Pilot Christian Weiß. Mit einem Blitzstart katalpultierte sich der aktuell Gesamtführende nach der Startkurve auf die Spitze des Feldes.

Bereits in der ersten Runde setzte sich ein Quartett, bestehend aus Christian Weiß, dem Schweden Erik Appelqvist, Kevin Zdon und dem Deutsch-Ungar Cory Nemeth vom übrigen Feld ab.

Mörderisches Tempo

In einem mörderischen Tempo lieferten sich diese vier Spitzenfahrer sehr zur Freude der vielen Zuschauer ständige Positionskämpfe und Überholmanöver.

Nach Runde eins hatte sich der erst 17-jährige Schwede Erik Appelqvist, Star der zahlenmäßig sehr stark in Goldbach vertretenen Wikinger-Armada, die Führung erkämpft. Bis zur vierten Runde wechselte ständig die Führung zwischen Appelqvist und Weiß.

Doch ab der vierten Runde zeigte Freestyle-Akrobat Cory Nemeth, wer der Chef auf der

Goldbacher Strecke »Am Dormes« ist. Runde für Runde wurde Nemeth immer schneller und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Zur Freude der vielen Zuschauer reizte er mit halbbrecherischen Flugelagen und quer in der Luft liegendem Motorrad die vielen Sprunghügel auf der Weltmeisterschaftsstrecke voll aus. Als Zweiter wurde Weiß vor Appelqvist und Zdon abgelenkt. In der Serienwertung konnte Weiß seinen knappen Vorsprung vor Nemeth behaupten.

Freude beim MSC

Große Freude herrschte beim ausrichtenden MSC Goldbach nicht nur über den tollen Zuspruch von rund 5000 Zuschauern am Rennwochenende, sondern auch über die hervorragenden Ergebnisse der vereinigten Fahrer. In der Klasse Quad Seniors bestatigte der Goldbacher

Heiko Spatz seine derzeitige Topform und belegte einen hervorragenden zweiten Platz. Mit diesem Platz festigte er seinen zweiten Rang in der Meisterschafts-Gesamtwertung. Stark auch die Leistung von Michael Schwind, der den siebten Platz in der Klasse XC Seniors belegte.

Sportdirektor und Promotor Jens Zimmermann

geriet beim Resümee über die diesjährige Goldbacher Veranstaltung ins Schwärmen. »Selbst extreme Wettersituationen können den MSC Goldbach nicht daran hindern, immer eine perfekte Organisation abzuliefern.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die bisherige Rekordmarke an Teilnehmermeldungen in Goldbach mit deutlich über 700 Fahrern erneut geknackt wurde. Nicht umsonst sagen die Fahrer, dass die Veranstaltung in Goldbach das Nonplusultra der Serie ist.«

Bildergalerie unter www.main-echo.de

Hohe Sprünge gab es am Goldbacher Dormes zu sehen. Foto: Petra Reith

Di Santo sorgt für Katerstimmung an der Weser

Fußball: Bremens Torjäger wechselt nach Schalke – Ibisevic und Pizarro als Nachfolger gehandelt

Die Fans bitter enttäuscht, Thomas Eichin schwer genervt und die Kaderplanung empfindlich beeinträchtigt: Als beim traditionellen

mer am Samstag den Wechsel zum Liga-Konkurrenten für sechs Millionen Euro. Werder verlor einen Star, der Hoffnung machte auf ei-

sicht auf Auftritte im Europacup, Di Santo unterschrieb bis 2019. »Im Leben muss man ab und zu Entscheidungen treffen, die uns

Während viele Werder-Anhänger noch in den sozialen Netzwerken gegen Heldts Traditions-Ranking protestierten, machte sich